



Werden die glänzenden Applikationen am sanierten „Palais des Wissens“ der geplanten Rekonstruktion der Potsdamer Stadtschloss-Fassade die Schau stehlen?

Fotomontagen: Fassaden Forum Berlin



Die Debatte um die Rekonstruktion des historischen Zentrums von Potsdam vernachlässigt, dass die Zukunft dort schon längst angekommen ist: In dem als Altlast empfundenen Mehrzweckbau aus DDR-Zeiten befindet sich heute – in die Zukunft blickend – der Fachbereich Informatik und Medientechnologie der Fachhochschule Potsdam. Das interdisziplinäre Planungsbüro Fassaden Forum Berlin (bestehend aus Architekten, Ingenieuren und Kunsthistorikern) setzt sich zurzeit mit großem Elan statt der geplanten Umbauung für die Umgestaltung des maroden Gebäudekomplexes zum „Palais des Wissens“ ein. Dass es sich hier um einen neuartigen, äußerst sensiblen Umgang mit einem Fertigteil-Komplex handelt, entnehmen wir dem Erläuterungstext des Büros: „Bereits vorhandene Bauformen werden unterstrichen. Fassadenflächen (römisches Gelb), tragende Säulen und einfache Wandvorlagen der Fassaden (Weiß) erhalten den für das Rokoko typischen Farbkontrast von Weiß und Gelb zurück. Diese Referenz an den Schlossbau des 18. Jahrhunderts wird symbolisch überhöht: In der Fassade vorkommende Dop-

pelpilaster werden vergoldet. Das Gebäude wird an städtebaulich wichtigen Punkten mit Anbauten versehen. Der ehemals strenge stalinistische Komplex reagiert jetzt humorvoll und geistreich auf seine Umgebung. Die Nachbarschaft zur Nikolai-Kirche bekommt einen großartigen Rokoko-Spiegel mit dazugehörigem Rahmen nach Ornamententwürfen von Georg Wenzelslaus von Knobelsdorff, dem Architekten von Sanssouci. An der Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße soll sich der Bau freundlich der Umgebung öffnen. Dieses Teilstück wird mit einem schmiedeeisernen Rokoko-Balkon akzentuiert. Das Hauptmotiv des Palais des Wissens ist eine rocaillengeschmückte Palme, die sich dort erhebt, wo der Flachbau des FH-Geländes und der erhöhte Bibliothekskomplex zusammenstoßen. Das Gebäude wird so durch eine schon von weitem sichtbare Höhendominante aufgewertet. Dieses Motiv der Palme zitiert bekannte Chinoiserien aus dem Konzertzimmer des Schlosses oder dem Teehaus im Park von Sanssouci. Der Exotismus des Rokoko ist das Motiv für die Globalisierung durch Medientechnologie.“